

Marcel Rodenberg erfüllt wichtiges Kriterium

Glänzende Zeit auf dem Simulator / Mindener Ruderer überzeugen beim NWRV-Indoorcup / Junior-Vierer landet in Essen auf Rang zwei

Essen-Kettwig (meier). Im Rahmen der Veranstaltungsreihe zur Kulturhauptstadt 2010 wurden in diesem Jahr die „7. Euro Open“, die Europameisterschaften im Ergometerrudern, in den traditionellen Indoor-Cup des Nordrhein-westfälischen Ruderverbandes im Essener Stadtteil Kettwig eingebettet.

Knapp 1200 Teilnehmer aus 16 Nationen hatten ihre Meldung für dieses Topereignis im Vorfeld abgegeben und nach Rom, Amsterdam und Paris waren die Ergometereuropameisterschaften somit erstmalig zu Gast in Deutschland.

Der Chefbundestrainer des Deutschen Ruderverbands Hartmut Buschbacher entsandte seine komplette Nationalmannschaft an die Ruhr, um sich ein Bild der physischen Form der Kaderathleten zu verschaffen.

Gleichzeitig war dieser Wettkampf der Abschluss der deutschen Ergometermeisterschaftsserie und die letzte Chance, eines der beliebten Tickets für die Rudergometerweltmeisterschaft in Boston in zwei Wochen zu lösen.

Mit 34 Einzel- und zwei Vierermeldungen konnte der Bessel-Ruder-Club die meisten Meldungen aller knapp 100 Rudervereine für sich verbuchen und stellte nach dem Sieg der Gesamtwertung 2006 erstmals wieder ein sehr starkes Team.

Sichtlich beeindruckt von der großen Kulisse mit deutlich über 1000 Zuschauern zeigte sich auch Alimamy Engler, der mit einem 8. Platz von 62 Teilnehmern in der Klasse

der 13-jährigen Jungen seine Bestzeit um mehrere Sekunden steigern konnte.

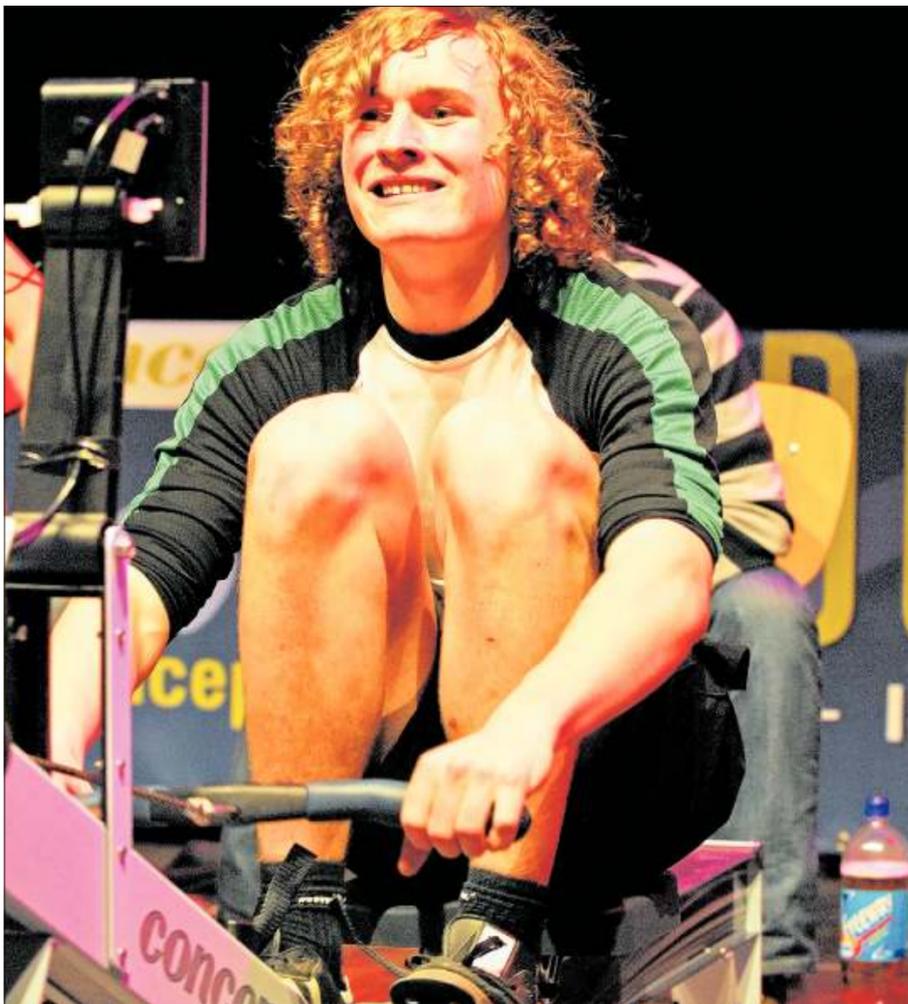
„Vor so einem Publikum ist man natürlich sehr nervös, aber nach der Hälfte der Strecke war mir klar, dass ich Bestzeit fahren kann. 50 Meter weiter und ich wäre umgekippt“, freut sich Engler nach seiner tollen Leistung.

Trotz mehrerer krankheitsbedingter Ausfälle sind die beiden Protektoren und verantwortlichen Trainer Guido Hölte und Martin Meier der 11- bis 14-jährigen Kinder für die kommende Saison vorsichtig optimistisch: „Obwohl uns die absoluten Spitzenathleten im Moment noch fehlen, sollten wir vor allem in den Großbooten auf den Landesmeisterschaften im Sommer punkten können. Eine so breit aufgestellte Gruppe mit diesem hohen Niveau war in den letzten Jahren nicht die Regel“.

Malte Schonebohm verpasst Finale knapp

Auch im Bereich der 15-/16-jährigen Juniorinnen und Junioren konnte der Bessel-RC durchaus überzeugen. Durch Schulschulferienzeiten und Krankheit konnten mehrere Kandidaten zwar nicht an den Start gehen, das verbliebene Rumpfteam wusste dennoch zu überzeugen.

„Auch wenn Malte Schonebohm mit einem 11. Platz das Finale knapp verpasst hat, ist er dennoch der stärkste B-Junior aus dem Bereich Hamm/Münster/Minden und kann im Sommer neben den nicht gestarteten starken Ruderern unserer Trainingsgruppe das Fundament gemeinsamer Mann-



Marcel Rodenberg vom Besselymnasium Minden erfüllte mit einer hervorragenden Zeit von 6:17,4 Minuten im Finale der internationalen offenen Landesmeisterschaften im Ergometerrudern in Essen-Kettwig ein Kriterium für die Aufnahme in einen Nationalkader. Foto: Pischke

schaftsboote unseres Landesleistungszentrums sein“, resümiert Stephan Krajewski, Cheftrainer des Bessel-RC zufrieden.

Sehr stark präsentierte sich Marcel Rodenberg, letztjähriger Deutscher Vizemeister im Vierer ohne Steuermann sowohl im Vorlauf als auch im

Finale. Am Samstag konnte er mit hervorragenden 6:19,4 Minuten auf der simulierten 2000-Meter-Strecke mehrere Juniorenweltmeister des Vor-

jahres hinter sich lassen. Trotz leichter Erkältung konnte er diese Zeit im Endlauf um noch einmal zwei Sekunden steigern und erreichte im sehr starken Teilnehmerfeld mit 6:17,4 Minuten einen 8. Platz.

Olaf Böhne, zweiter Vorsitzender des Bessel-RC für den Bereich Sport zeigt sich begeistert: „Erstmals seit 2006 haben wir einen Topathleten im Team NRW und mit einer 2000-Meter-Ergebniszeit unter 6:20 hat Marcel schon einmal das erste Kriterium der Bundestrainerin Brigitte Bielig für die Aufnahme in die Junioren-Nationalmannschaft erfüllt.“

Zum Abschluss standen am Sonntagmittag die Vereinsvierer der 13- bis 14-jährigen Kinder und der 15- bis 18-jährigen Junioren auf dem Programm.

Der Kindervierer mit Tessa Gerstmeyer, Nina Killian, Darwin Wiktor und Marius Redecker musste sich nach hartem Kampf über die 2000 Meter lange Strecke, die mit Umsteigen in vier gleich langen Abschnitten durchrudert werden musste, mit nur 0,6 Sekunden Rückstand auf Platz zwei und unglücklichen 0,2 Sekunden auf Rang drei mit einem undankbaren 4. Platz von insgesamt 16 gemeldeten Mannschaften begnügen.

Der Juniorvierer mit Anna-Maria Brendel, Katharina Kleegrewe, Malte Schonebohm und Marcel Rodenberg unterstrich dann aber in einem fulminanten Rennen die Stärke der Mindener Ruderer in den Mannschaftsbooten und konnten sich durch einen beherzten Auftritt den zweiten Rang hinter der Mannschaft des Ruder-Clubs Hansa Dortmund sichern.

Geehrter muss seine Urkunde selbst erstellen

Jahreshauptversammlung beim TV Sachsenroß Hille / Orientierung Richtung Gesundheitssport

Von Stefanie Bollmeier

Hille (mt). Mit einer Ehrung hätte Michael Dammeier nicht gerechnet, immerhin erstellt er beim TV Hille die Urkunden und weiß somit genau, wer auf der Jahreshauptversammlung eine Auszeichnung bekommt.

„Erstellen musst du dir deine Urkunde dann nachträglich. Das kann nämlich sonst niemand“, scherzte der erste Vorsitzende des TV Hille, Burkhard Günther. Am vergangenen Wochenende trafen sich die Sachsenrösser im Lindenhof zur Jahreshauptversammlung.

Der Verein habe sich 2009 vermehrt in Richtung Gesundheitssport orientiert und vor allem sein Kursangebot erweitert, freute sich Burkhard Günther besonders über eine kürzlich erworbene Zertifizierung im Bereich Pilates für Anfänger. Erfreulich sei außerdem, dass im Jugendhandball in allen Altersklassen Mannschaften gemeldet seien.

Die Tennisabteilung konnte rückblickend den Aufstieg der Damenmannschaft in die 1. Kreisklasse melden und kündigte für die ersten Maiwochen für alle Interessierten ein Schnuppertraining an.

Die Turner hatten 2009 in Karin Siller (4. Platz beim Deutschen Turnfest in Frankfurt) und Laura Gartmann (zahlreiche erste bis dritte Plät-



Der TV Sachsenroß Hille ehrte zahlreiche Mitglieder für langjährige Mitgliedschaft und besondere Verdienste. Foto: Stefanie Bollmeier

ze bei Leichtathletik-Wettkämpfen) ihre erfolgreichsten Athletinnen. Für die Leitung ihrer Cheerleader-Gruppe sucht die Abteilung einen Nachfolger.

In der Sparte Tischtennis konnte mit Nicola Schöttmer ein neuer Trainer für die Jugendlichen gewonnen werden.

Die Handballabteilung hat seit Juli 2009 ein neues Führungsteam mit Olaf Klüsch als Abteilungsleiter und Ellen Depping als Stellvertreterin.

EHRUNGEN BEIM TV HILLE

■ Ehrungen für 25-jährige Vereinszugehörigkeit (Silber mit Urkunde): Gerhard Uphoff, Helga Schulze, Gabriele Tiemann, Michael Becker, Aileen Hoppmann, Dietmar Meyer, Kai Tiemann, Heidi Waltke, Marc Finke, Marie-Luise Hartmann, Burkhard Riemer, Kristin Hoppmann, Silvia Klingbeil, Brigitte Brockmeier, Sascha Buhr-

mester, Andre Niermeyer ■ 40-jährige Vereinszugehörigkeit (Gold mit Urkunde): Fritz Humbke, Otfried Reimler, Gerhard Engelage, Jürgen Ossenfort, Wilhelm Wassmann

■ Ehrungen für besondere Verdienste (Silber mit Urkunde): Ulrich Kaupmann, Wilfried Möhle, Jürgen Frobose, Michael Dammeier

Schwenker weist Vorwürfe zurück

THW Kiel will heute Stellung beziehen

Kiel (dpa). Der frühere Manager des Handball-Bundesligisten THW Kiel, Uwe Schwenker, hat nach der Anklageerhebung gegen ihn alle Vorwürfe vehement zurückgewiesen.

In einer ausführlichen Presseerklärung seines Anwaltes Harald Riettiens vom Dienstag heißt es, die Schlussfolgerungen der Staatsanwaltschaft enthielten „nichts Neues, keine Substanz, vage Vermutungen ohne Beweise“.

Schwenker und Ex-Trainer Zvonimir Serdariusic wird hauptsächlich zur Last gelegt, im Zusammenhang mit dem Champions-League-Finalrückspiel 2007 gegen die SG Flensburg-Handewitt die polnischen Schiedsrichter mit einem höheren fünfstelligen Geldbetrag durch einen kroatischen Mittelsmann bestochen zu haben.

Mögliche Sanktionen seitens der Europäischen Handball-Föderation (EHF) muss der THW Kiel zunächst nicht befürchten. „Zum jetzigen Zeitpunkt ist es zu früh für Spekulationen. Wenn alle Informationen auf dem Tisch liegen, werden wir die Situation analysieren und die notwendigen Schlüsse ziehen“, sagte EHF-Wettbewerbsmanager Markus Glaser am Dienstag der dpa.

Die EHF könnte sogar die Aberkennung des Champions-League-Titels 2007 erwägen. Der THW Kiel will am Mittwoch eine Pressekonferenz geben. „Wir wollen informieren sowie Rede und Antwort stehen“, sagte Geschäftsführer Uli Derad nach einer Sitzung der Verantwortlichen.

Schwenkers Anwalt kündigte an, dass sich die Verteidigung im Zwischenverfahren gegenüber dem Landgericht Kiel zu weiteren Rechtsfragen umfassend äußern will. In dem Schreiben heißt es, die Staatsanwaltschaft habe das Verfahren nur deshalb nicht eingestellt, weil sie für eine solche Entscheidung die öffentliche Verantwortung nicht übernehmen wollte. Statt sich des Vorwurfs eines „Kieler Klüngels“ auszusetzen, habe sie lieber dem Gericht die Verantwortung zugeschoben.

Für Uwe Schwenker sei der Vorwurf, untreu gegenüber seinem THW gewesen zu sein, völlig abwegig und persönlich verletzend. Über die Darlehen seien Gesellschafter vorher informiert und das Geld inzwischen zurückgezahlt worden. Jegliche Manipulationsvorwürfe bestreitet Schwenker. Die Aussagen von Personen aus dem Umfeld von Konkurrenz-Vereinen aus der Bundesliga seien unglaubwürdig und dadurch motiviert, dem THW zu schaden zu wollen.